







[0]  
BERGSHAIN  
портфолио look







Mittwoch **03.12.2014** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr

Berghain

**Clark live Gajek live Mondkopf Barker**

More Berghain than Guggenheim? Auf den anlässlich seines neuen, selbstbetitelten Albums seitens Warp in den Raum gestellten Claim fällt uns auch nichts Besseres ein, als einen schnellen Blick ins Archiv zu werfen und festzuhalten: zum fünften Mal spielt Christopher Steven alias Clark nun im Berghain – ähnlich wie Sets im New Yorker Guggenheim sind nicht überliefert. Mit Clark orientiert sich der britische Produzent wieder an härteren Dance-Sounds, behält sich dabei ein offenes Ohr für euphoriegetränkte Melodien und ein scharfes Auge für eine detaillierte Produktion. Heute Abend mit seiner neuen audio-visuellen Live-Show „Phosphor“ zu sehen und hören.

Freitag **05.12.2014** Start 24 Uhr **... get perlonized!**

Panorama Bar

**A Guy Called Gerald live Daniel Bell Zip Sammy Dee**

A Guy Called Gerald kann man ohne rot zu werden als die Fleisch gewordene Dancegeschichte der vergangenen 26 Jahren bezeichnen. Von Acidhouse-Klassikern („Voodoo Ray“), futuristisch-spirituellen Drum'n'Bass (*Black Secret Technology*) und Kollaborationen mit Frankie Knuckles, Goldie oder Derrick May, sowie immer wieder Platten, die zwischen hypnotischen After Hours Grooves und breakig swingenden House-Nummern oszillieren. Ein Künstler, dem eine Schublade immer zu klein war. Zur heutigen Perlon-Nacht heißt es: A Guy Called Gerald + 808 + 909 + 303 + 202 + 101 + Juno 106. Real music for real people.

Samstag **06.12.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

**The Transhumans live** transhuman **Tommy Four Seven** clr **Developer** modularz **Daniel Miller** mute **Myles Serge** bright sounds **Adam X** sonic groove **sonntags: Anthony Parasole** the corner **Regis** downwards **Aubrey** solid groove **Raphael Dincsoy** remute

Panorama Bar

**Terriers live** major problems **Marcus Worgull** innervations **Molly** rex club **Georg Fitzgerald** hotflush **Deep'a & Biri** black crow **sonntags: Damian Lazarus** crowsdown rebels **BLUD** no.19 **Martyn** 3024 **Steffen Bennemann** nachtdigital

Transhumanismus ist eine philosophische Denkrichtung, die die Grenzen menschlicher Möglichkeiten durch den Einsatz technologischer Verfahren erweitern will. The Transhumans sind zwei in Berlin lebende Produzenten, die auf ihren Platten beiliegenden Pamphleten nun Fragen zur postindustriellen Zeit stellen („Why do people complicate their lives, beside having all the facilities nowadays to make life simple?“), stimmungsvoll untermalt von der Musik, die seit fast 30 Jahren für die Reflektion auseinanderfallenden Strukturen steht: Detroit-Techno. Heute live im Berghain. Auch der Live-Act in der Panorama Bar ist ein Duo: Peter Ward und Ronan Downing alias Terriers. Die zwei Iren haben mit „House No 9“ zwar erst eine Platte veröffentlicht, die aber so gut war, dass Levon Vincent sich die zwei zur Brust und in sein Studio genommen hat. Und die DJs? Für alle etwas dabei.

Mittwoch **10.12.2014** Start 22 Uhr **Focus Mode**

Panorama Bar

**Atom TM live** raster-noton **Tobias. live** ostgut ton **Ricardo Villalobos** perlon

Bei unserer Partyreihe Focus Mode geht es immer um die Konzentration auf das Wesentliche. Ein zeitlich wie inhaltlich weit gestreckter Freiraum für die jeweils spielenden Künstler, der Experimentierfreude und unorthodoxe Sets ermöglicht. Und wer könnte besser dafür geeignet sein als Ricardo Villalobos, Atom TM und Tobias.? Ausufernde Spielzeiten und musikalische Überraschungen sind schließlich seit jeher keine Unbekannten in dem Werk der drei Künstler gewesen. Das Besondere heute Nacht ist, dass Villalobos das Warm-up spielen wird und danach die zwei Live-Acts bis zum bitteren Ende jammen. Deutsch-Chilenische Freundschaft.

Freitag **12.12.2014** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar

**Matthew Herbert** accidental **Tensnake** virgin **Borrowed Identity** mistress **Peak & Swift** renate

Einen Tag vor dem großen Geburtstagshubawohu gibt es bei Finest Friday schon ein musikalisches Angebot, das auch die edelsten Vorsätze ins Wanken bringen dürfte. Selbst wenn Matthew Herbert in den vergangenen Jahren eher für ein Theorie-starkes Dekonstruieren vermeindlicher Dancefloor-Formeln stand, kann der Mann mit den vielleicht schönsten House-Alben aller Zeiten noch immer eins sehr gut: exzellente Tanzmusik spielen. Dazu ein Disco-fiziertes Set von Tensnake, sowie die beiden Renate-Residents Peak & Swift und Borrowed Identity. Letzterer ist ein 23-Jähriger DJ und Produzent aus Freiburg, der vom HipHop kommend Sample-verliebte Platten auf Mistress, Quintessentials und Fina veröffentlicht hat.

Samstag **13.12.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht – Zehn Jahre Berghain!**

Berghain

**Shed live** 50weapons **AnD live** electric deluxe **Blawan** hinge finger **DJ Skull** chiwax **Bas Mooy** planet rhythm **sonntags: Marcel Dettmann** ostgut ton **Ben Klock** ostgut ton **DVS1** mistress **Marcel Fengler** ostgut ton **Steffi** ostgut ton **Domenico Crisci** l.i.e.s.

Panorama Bar

**Joy Orbison** hinge finger **San Soda** we play house **Joakim** tigersushi **DSKE** Radio&Fernseh **sonntags: Ben UFO** Gerd Janson running back **Skåtebard** untz untz **nd\_baumecker** ostgut ton

Elektroakustischer Salon

**Wolfgang Voigt live** kompakt **Marsen Jules live** oktaf **Ralf Köster** pudel **Maya** radio x **Jenus** ostgut ton

Hurra, wir leben noch! Wir feiern unser Zehnjähriges und schöpfen aus dem Vollen mit einem Großteil unserer Residents, DJs und Acts, die schon öfters unsere Betondiskothek eindringlich zum Schwingen gebracht haben, ein paar spannenden neuen Acts sowie einem dritten Floor, auf dem experimentellere Klänge zur kontemplativen Synapsenmassage einladen – musikalisch von formstreg minimalistischen Techno über Disco, House und rauschhaft düsteren Klangkunstwerk also eine unserer vielfältigsten Klubnächte bisher. Happy sweaty birthday.

Donnerstag **18.12.2014** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **Elektroakustischer Salon**

Berghain

**Irmier + Liebezeit live Irmier + Gut live Tenors of Kalma live Guido Möbius** u-ser

CTM Festival und Berghain präsentieren eine Mischung aus Improvisation, Krautrock und experimenteller Elektronik. Mit den Alben *Flut* und *500M* setzt Hans-Joachim Irmier, Gründungsmitglied der Krautrock-Formation Faust, seine Auslotung des Zusammenspiels von präparierter Orgel und Perkussion/Schlagzeug/programmierten Beats konsequent fort. Can-Legende Jaki Liebezeit liefert im Berghain mit seinen stoischen Grooves die optimale Bühne für Irmiers virtuoses Orgelspiel. Im zweiten Konzert des Abends trifft Irmier auf Gudrun Gut. Sie war Gründungsmitglied der Einstürzenden Neubauten, bevor sie ab 1981 mit der Band Malaria! erfolgreich war. Seit 1997 betreibt sie Monika-Enterprise. In der Kombination von Gut und Irmier amalgamieren zwei unterschiedliche Auffassungen von Musik zu gleibender Schönheit. Einerseits die vom Krautrock informierte, epische Bereitschaft zur Ausuferung auf Seiten Irmiers, andererseits die strukturierte, dem Techno zugewandte Berliner Disziplin auf Seiten Guts.

Freitag **19.12.2014** Start 24 Uhr **All Maeve, All Night**

Panorama Bar

**Mano le Tough** **The Drifter** **Baikal**

Maeve ist das gemeinsame Label der beiden Iren Mano Le Tough und The Drifter, ihr buddy Baikal war für die ersten beiden Katalognummern verantwortlich. Bei der heutigen All Maeve, All-Night-Party gibt es ausgedehnte Sets der drei zu hören, ein Fokus auf das Wesentliche der DJ-Kunst. Wer House in seiner emotional reichhaltigsten Form und oft Song-basierten Herangehensweise zu schätzen weiß und Melodien nicht scheut wie der Teufel das Weihwasser, dürfte heute Nacht ganz auf seine Kosten kommen.

Samstag **20.12.2014** Start 24 Uhr **Feel my Bicep, Johnson!**

Panorama Bar

**Mr G live** phoenix g **Portable live** sùd electronic **Bicep** feel my bicep **Palms Trax** lobster theremin **Park Ranger** trouble vision **Untzz** **sonntags: Ata** larj **Oliver Hafenbauer** larj **Orson Wells** larj **Thomas Hamann** larj

In Aussicht auf den großen bevorstehenden Berlin-Exodus gibt es heute einen räumlich abgesperrten Samstag/Sonntag, der es trotzdem zumindest musikalisch faustdick hinter den Ohren hat. Allein die zwei Live-Acts: muskulöser, jackender Basement-Sound von Mr G und sublime Vocal-Hymnen von Portable – music for your body, mind and soul. Dazu lassen Bicep ihre Muskeln spielen und der Berliner Palms Trax kann demonstrieren, warum er nach zwei Killer-EPs auf Lobster Theremin zu einem der vielerprechenden Newcomer-Acts des Jahres gehört. Der Sonntag geht dann komplett an die geschmackssicheren Hände der Frankfurter Robert Johnson-Crew.

Donnerstag **25.12.2014** Start 24 Uhr **Holy Thursday**

Panorama Bar

**Ian Pooley** pooled music **Kiki** bptich control **Stassy & Wilck** watergate **Boris** ostgut ton

Süßer die Glocken nie klingen, als zu der Weihnachtspanoramabarzeit. 's ist, als ob Engelein singen, wieder von Frieden und Freud. Unsere heutige Party kommt wie in jedem Jahr mit einem Berliner DJ-Aufgebot als unsentimentaler Fluchtpunkt für alle in der Stadt Gebliebenden und Club-Wahlverwandschaften.

Freitag **26.12.2014** Start 24 Uhr **Last Friday in 2014**

Panorama Bar

**Ame** innervations **Fred P** soul people music **DJ Qu** strength music **Lil' Tony** versatile

House music all night long mit vier bestensbekannten DJs, von denen jeder den charakterisierenden Eigenschaften des Genres immer wieder ein paar schillernde Nuancen hinzufügen konnte. Was für ein Glück. Von Breitwand-Emohouse mit Cinemascope-Breakdowns über pumpenden New Yorkian Soul, New Jersey Deep und finnischen Olshool-Jacktracks – all das und noch viel mehr gibt es heute Nacht zu hören.

Samstag **27.12.2014** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain

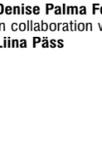
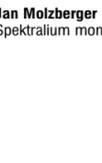
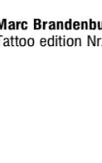
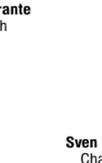
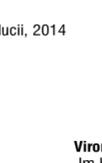
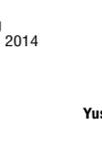
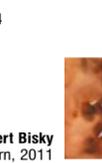
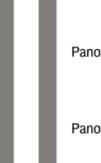
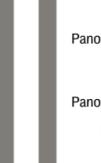
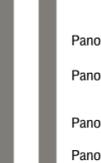
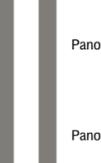
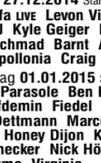
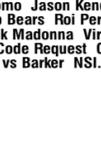
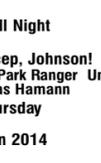
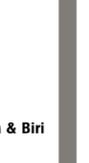
**Phil Moffa live** the corner **Levon Vincent** novel sound **Joseph Capriati** drumcode **Oscar Mulero** warm up **sonntags: Speedy J** electric deluxe **Kyle Geiger** sleaze **Erika** ectomorph **BMG** ectomorph

Panorama Bar

**Steve Rachmad** 100% pure **Barnt** magazine **André Galluzzi** aras **John Osborn** **sonntags: Dixon** innervations **Apollonia** apollonia **Craig Richards** fabric

Der New Yorker Phil Moffa ist Universitäts-Professor, Tontechniker, schreibt Technik-Reviews für Resident Advisor und veröffentlicht tolle Platten (zum Teil zusammen mit Anthony Parasole oder Seth Troxler) auf Labels wie Plan B oder The Corner – heute nacht live im Berghain. Wo am Sonntag dann unter anderem auch Electro Boogie getanzt werden darf bei den Sets der zwei Detroit'er Erika und BMG. May the funk be with you! Keine Verschnaufspause kurz vor dem Jahres-Kehraus auch in der Panorama Bar, wo es gerade zum sonntäglichen (Eng-) Tanztee mit Dixon, den drei Jungs von Apollonia und dem Fabric-Resident Craig Richards zu tumultartigen Szenen kommen dürfte.

## ZEHN JAHRE | ZEHN FLYER

	<b>assume vivid astro focus</b> analer verkehr amüsiert fabulos, 2014		<b>Norbert Bisky</b> cavern, 2011		<b>Jan Molzberger</b> Spektrallium montelucii, 2014		<b>Jenus Baumecker-Kahmke</b> Pool, 2014			<b>Yusuf Etiman</b>
										
										
										
										
										
										
										
										
										
										

## DEZEMBER 2014

Berghain >	Mittwoch <b>03.12.2014</b> Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr <b>Clark live Gajek live Mondkopf Barker</b>
Panorama Bar >	Freitag <b>05.12.2014</b> Start 24 Uhr <b>... get perlonized!</b>
Berghain >	Samstag <b>06.12.2014</b> Start 24 Uhr <b>Klubnacht</b>
Panorama Bar >	<b>The Transhumans live</b> Tommy Four Seven <b>Developer</b> Daniel Miller <b>Myles Serge</b> Adam X <b>Anthony Parasole</b> Regis <b>Aubrey</b> Raphael <b>Dincsoy</b> Terriers <b>Marcus Worgull</b> Molly <b>Georg Fitzgerald</b> Deep'a & Biri <b>Damian Lazarus</b> BLUD <b>Martyn</b> Steffen <b>Bennemann</b>
Berghain >	Mittwoch <b>10.12.2014</b> Start 22 Uhr <b>Focus Mode</b>
Panorama Bar >	<b>Atom TM live</b> Tobias. live <b>Ricardo Villalobos</b>
Berghain >	Freitag <b>12.12.2014</b> Start 24 Uhr <b>Finest Friday</b>
Panorama Bar >	<b>Matthew Herbert</b> Tensnake <b>Borrowed Identity</b> <b>Peak &amp; Swift</b>
Berghain >	Samstag <b>13.12.2014</b> Start 24 Uhr <b>Klubnacht – Zehn Jahre Berghain!</b>
Panorama Bar >	<b>Shed live</b> AnD live <b>Blawan</b> DJ Skull <b>Bas Mooy</b> Marcel <b>Dettmann</b> Ben Klock <b>DVS1</b> Marcel <b>Fengler</b> Steffi <b>Domenico Crisci</b>
EA Salon >	<b>Joy Orbison</b> San Soda <b>Joakim</b> DSKE <b>Radio&amp;Fernseh</b> Ben UFO <b>Gerd Janson</b> Skåtebard <b>nd_baumecker</b>
Berghain >	Donnerstag <b>18.12.2014</b> Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr <b>Elektroakustischer Salon</b>
Panorama Bar >	Freitag <b>19.12.2014</b> Start 24 Uhr <b>All Maeve, All Night</b>
Panorama Bar >	Samstag <b>20.12.2014</b> Start 24 Uhr <b>Feel my Bicep, Johnson!</b>
Panorama Bar >	<b>Mr G live</b> Portable live <b>Bicep</b> Palms Trax <b>Park Ranger</b> <b>Untzz</b> <b>Ala</b> Oliver <b>Hafenbauer</b> Orson <b>Wells</b> Thomas <b>Hamann</b>
Panorama Bar >	Donnerstag <b>25.12.2014</b> Start 24 Uhr <b>Holy Thursday</b>
Panorama Bar >	Freitag <b>26.12.2014</b> Start 24 Uhr <b>Last Friday in 2014</b>
Berghain >	Samstag <b>27.12.2014</b> Start 24 Uhr <b>Klubnacht</b>
Panorama Bar >	<b>Phil Moffa live</b> Levon <b>Vincent</b> Joseph <b>Capriati</b> Oscar <b>Mulero</b> <b>Speedy J</b> Kyle <b>Geiger</b> Erika <b>BMG</b>
Berghain >	Donnerstag <b>01.01.2015</b> Start 01 Uhr <b>Silvester 2014   2015</b>
Panorama Bar >	<b>Anthony Parasole</b> Ben <b>Klock</b> Blind <b>Observatory</b> Boris <b>DJ Pete</b> <b>DVS1</b> Edemim <b>Fiedel</b> Function <b>Hanning</b> Baer <b>Kobosil</b> Marcel <b>Dettmann</b> Marcel <b>Fengler</b> Norman <b>Nodge</b>
Panorama Bar >	<b>Deetron</b> Honey <b>Dijon</b> Krystal <b>Klear</b> Lakuti <b>Margaret</b> Dygas <b>Tama Sumo</b> <b>Virginia</b>
XXX-Floor >	<b>Discodromo</b> Jason <b>Kendig</b> Juan <b>Ramos</b> Massimiliano <b>Pagliara</b> <b>Pet Shop</b> Bears <b>Roi Perez</b> Soundstream <b>Tama Sumo</b> <b>Virginia</b>
EA Salon >	<b>The Black Madonna</b> <b>Virginia</b> <b>Answer Code Request</b> <b>Clicks &amp; Errors</b> live <b>Gonsher vs Barker</b> <b>NSI.</b> live
	<b>Am Wriezener Bahnhof</b> Berlin – Friedrichshain S Ostbahnhof <b>WWW.BERGHAIN.DE</b>

bilden zu lassen“. Selbstverständlich wurde sich dabei nicht auf die längst gekappten antimilitaristischen Wurzeln der SPD besonnen und dem mörderischen Treiben der Bundeswehr Einhalt geboten. Hier geht es gegen Islamisten – und gegen die Halsabschneider und Frauenverschleierer ist derzeit alles erlaubt.

Nur graduell anders ergeht es der deutschen Exilantenabteilung der kurdischen PKK. Weil sie sich seit fast zwanzig Jahren zumindest in Deutschland friedlich für ein Ende des hiesigen Verbots ihrer identitätsstiftenden Guerillafolklore einsetzen konstruiert das Innenministerium gerade aus ihrem durchweg gewaltlosen Initiativen einen Grund für das Festhalten an ihrem Verbot: Wer sich wenn auch friedlich gegen ein Verbot verbietet, gehört verboten, weil er sich einseitig zeigt. Aber da es gegen vermeintliche Terroristen geht, marxistische noch dazu, fällt auch hierzu der Protest einer Teile aus.

Das Ende der Reisefreiheit, nach innen wie außen abgeschottete Grenzen, überwachte Kommunikation, Verleins- und Versammlungsverbot – dafür, dass sie uns von Mauer und Stasi befreit haben, muss man Gott, Kohl, David Hasselhoff und all den anderen Iren, für die ein größeres Deutschland nicht automatisch ein größeres Problem ist, wohl dankbar sein. Nur – wer betreit uns nun? Das hemmungslose Schreien der Grundrechte wird momentan noch anjeneden durchdekliniert, die sowieso als das böse Andere betrachtet werden: Hoolligans, Islamisten, Terroristen, Nazis, Pädophile, Crystal Meth-User. Folgen wird dies auch für uns im selbstklärten Zentrum der Welt haben. Und die werden zwar politisch sein, aber sicher nicht schön.

Unsere sozialdemokratischen Innenminister treibt derweil Anderes um. Das deutsche Strafrecht will er verschärfen und dafür sorgen, dass sich künftig strafbar mache, wer „Deutschland verlassen will, um sich an schweren Gewalttaten im Ausland zu beteiligen oder sich für die Teilnahme daran aus-

Donnerstag <b>01.01.2015</b> Start 01 Uhr <b>Silvester 2014   2015</b>
Berghain
<b>Anthony Parasole</b> ostgut ton <b>Ben Klock</b> ostgut ton <b>Blind Observatory</b> i/y <b>Boris</b> ostgut ton <b>DJ Pete</b> hard wax <b>DVS1</b> mistress <b>Eldemin</b> dial <b>Fiedel</b> mmm <b>Function</b> ostgut ton <b>Hanning</b> Baer k209 <b>Kobosil</b> ostgut ton <b>Marcel Dettmann</b> ostgut ton <b>Marcel Fengler</b> ostgut ton <b>Norman Nodge</b> ostgut ton
Panorama Bar
<b>Deetron</b> music man <b>Honey Dijon</b> classic <b>Krystal Klear</b> cold tonic <b>Lakuti</b> süd <b>Margaret Dygas</b> perlon <b>nd_baumecker</b> ostgut ton <b>Nick Höppner</b> ostgut ton <b>Ripperton</b> tamed <b>Ryan Elliot</b> ostgut ton <b>Steffi</b> ostgut ton <b>Tama Sumo</b> ostgut ton <b>Virginia</b> ostgut ton
XXX-Floor
<b>Discodromo</b> cocktail d’amore <b>Jason Kendig</b> honey soundsystem <b>Juan Ramos</b> friends with benefits <b>Massimiliano Pagliara</b> larj <b>Pet Shop Bears</b> <b>Roi Perez</b> Soundstream sound stream <b>Tama Sumo</b> ostgut ton <b>The Black Madonna</b> <b>Virginia</b> ostgut ton
Elektroakustischer Salon
<b>Answer Code Request</b> ostgut ton <b>Clicks &amp; Errors</b> live freesample <b>Gonsher vs Barker</b> leisure system <b>NSI.</b> live nsp
Ab der letzten Novemberwoche gibt es ein limitiertes Kartenkontingent für unseren entspannten Jahreswechsel-Megarave an unserer Abenkasse. Wie immer gilt: first come, first served. Das Warten könnte sich lohnen, haben wir doch eine Party im Visier, die sich hinter Cleopatras Einzug in Rom nicht verstecken muss. Mit über 40 DJs, die sich auf vier Floors verteilen, ausschweifenden Gelagen, gleitgelgetränkten Orgienräumen, allerlei undenkbarren Finessen und nicht zuletzt tausende eingeölte nackte Tänzer aus aller Frauen Länder, die sich sklavisch dem Diktat der Bassdrum unterwerfen. Alles Gute in 2015!
<b>VORSCHAU</b>
Freitag <b>02.01.2015</b> Start 24 Uhr <b>... get perlonized!</b>
Panorama Bar
<b>The Mole</b> Bigh <b>Sammy Dee</b> Zip
Samstag <b>03.01.2015</b> Start 24 Uhr <b>Klubnacht</b>
Berghain
<b>Fjaak live</b> 50weapons <b>Luke Slater</b> mote evolver <b>Mike Parker</b> geophone <b>UVB</b> mord <b>Len Faki</b> ostgut ton <b>sonntags: Radio Slave</b> rekids <b>Ed Davenport</b> counterchange <b>Hector Oaks</b> key
Panorama Bar
<b>Kim Ann Foxman</b> firehouse <b>Leon Vynehall</b> 3024 <b>DJ Tennis</b> life & death <b>Beaner</b> thema <b>Johanna Knutsson</b> klasse <b>sonntags: Chymera</b> live & Aril <b>BriKa</b> live <b>Dennis Ferrer</b> objektivität <b>Steffi</b> & <b>nd_baumecker</b> gin & tonic

**Breaking a law**  
von Timon Engelhardt

Im letzten Monat bin ich zusammen mit dem Künstlerkollektiv „Zentrum für politische Schönheit“ durch etliche osteuropäische Länder gereist, denen mitunter nicht komplett unberechtigt Demokratiedefizite angedichtet werden. Serbien, Ungarn, Sachsen – es war aufregend. Wir wollten im Rahmen einer aktonistischen Performance mit Bolzenschneidern und Akkuflexen die uns vor Flüchtlingen schützende Außengrenze der EU abbauen, verbrachten die meiste Zeit dann aber doch damit, an den Checkpoints und Flitzstationen innerhalb des Kontinents festzuhängen. Unser Scheitern war abzusehen und einkalkuliert, doch die Mobilisierung der diversen Polizeiparapate hat in seiner Massivität doch überrascht – schließlich handelte es sich nur um eine Handvoll Künstler und zwei Reisetaschen voller Werkzeug. Unsere Grenze durften wir nicht sehen.

Vor einigen Wochen wurden nur wenige Kilometer vom Ort dieser Kolumbenschneiderei entfernt, eine private Geburstagsfeier verboten, es sollten mehrere Jubiläen begangen werden. Livemusik war geplant. Alle Angereisten bekamen ein bundeslandweites Aurenthaltsverbot ausgesprochen und die Geburtstagsgesellschaft wurde per Platzanweisung für den restlichen Tag zum Aufenthalt im heimischen Dorf verdonnert. Die juristisch fragwürdige Maßnahme sorgte für keinerlei Empörung – hier wollten Nazis feiern.

